

Living News

Lichtblick im Winter



Herr Meise, Ihre Firma Axelmeiselicht kümmert sich ausschließlich um Beleuchtung. Was bedeutet Licht für Sie?

Licht stellt für mich die vierte Dimension der Architektur dar, es bedeutet Wärme, Atmosphäre, Emotionen. Ohne Licht ist ein Raum kahl, eine leblose Hülle.

Was sind typische „Licht-Fehler“, die Laien beim Einrichten passieren?

Sie vermischen kaltes, blaustichiges mit warmem, gelbstichigem Licht. Das bringt die Harmonie eines

Raums total aus dem Gleichgewicht. Oder sie hängen eine Deckenlampe auf und leuchten damit den Raum bis in die letzte Ecke aus. Unge­mütlich! Lieber mit Steh-, Tisch- und Wandleuchten Lichtinseln schaffen, die die verschiedenen Bereiche betonen.

Was halten Sie von Kerzen?

Feuer hat seit Jahrtausenden eine enorme Anziehungskraft und wirkt sich positiv auf das menschliche Empfinden aus. Diese Atmosphäre kann man aber auch mit den warmen Tönen künstlicher Be­schaffen. Zum Beispiel mit dimmbaren Leuchten.



KLEINER STRAHLER

Seit 1999 gibt es Axel Meises modulares Leuchtensystem „Occhio“, das ihn international bekannt gemacht hat. „Occhio“ (ab 410 Euro) ist flexibel einsetzbar.

